

„Patchwork und Keramik“



*Eine Sonderausstellung
im Stickereimuseum
anlässlich
des
5-jährigen Bestehens
der*

Die Ausstellung ist zu sehen bis Ende April.

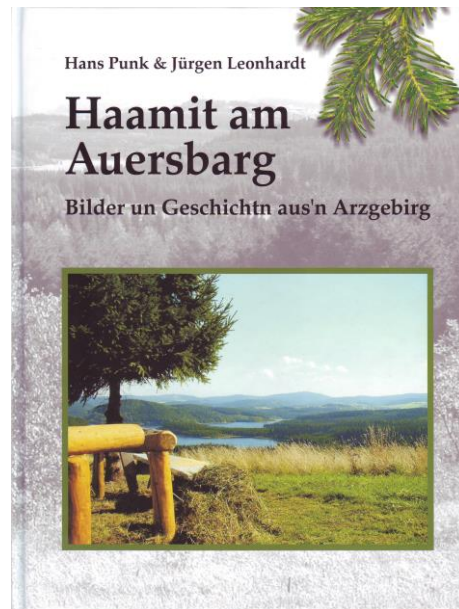
Haamit am Auersberg

**Bilder un Geschichtn aus'n
Arzgebirg**

**Hans Punk
&
Jürgen Leonhardt**

**Erhältlich u.a. auch im
Stickereimuseum!**

16,95 Euro



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Fax 037752 / 2141

Unne r



Numme
r

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

April
2007

Dresden – unser Reiseziel am 14. April 2007

Unsere Ausfahrt nach Dresden am 14. April 2007 in das Neue Grüne Gewölbe im Dresdner Schloss

Mit der Eröffnung des Neuen Grünen Gewölbes im Herbst 2004 ist der erste Teil der weltberühmten Schatzkammer in das Residenzschloss zurückgekehrt. Damit ist eine weitere wichtige Etappe auf dem Weg zur Neugestaltung des Schlosses als Zentrum der Kunst und Wissenschaft zurückgekehrt. Die im ersten Obergeschoss des Westflügels eingerichtete Dauerausstellung präsentiert in zehn Räumen ausgesuchte Meisterwerke der Schatzkunst. Zu den einzigartigen Kabinettstückchen des Dresdner Hofjuweliers Dinglinger, wie etwa dem Hofstaat des Großmoguls oder dem Golde-Preziosen aus Gold, Silber, Email und Edelsteinen, aus Elkosnüssen und Straußeneiern. Die

als in der langjährigen Dauerausstellung im Albertinum. Die moderne Gestaltung zahlreichen Fürstengehen Schätze in all zu können. Zum mit dem historischen auch der zweite An seinen ursprünglichen Ort im Erdgeschoss des Westflügels zurück. Neben die historische Schatzkammer, die von August des 18. Jahrhunderts als barockes Genozipiert wurde. In perpektum Kunstwerk fektem dort gen, Schaukunst-



weit mehr Kunstwerke bewundern ermöglicht dem Besucher, die von Generationen zusammengetragener Schönheit bestaunen

Stadtjubiläum 2006 kehrt schen Grünen Gewölbe Teil der Preziosensammlung sprünglichen Ort im Erdgeschoss zurück. Neben die ersten Obergeschoss tritt

rische Schatzkammer, dem Starken zu Beginn derts als barockes Genozipiert wurde. In perEinklang mit einer festlichen Architektur präsentieren sich die Kostbarkeiten vor prächtiteils verspiegelten wänden oder auf voll geschnitzten Prunktischen. Im Durchschreiten die-

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

| | | |
|-------------------|-----------|--------------------|
| Matthias Schürer | am 01.04. | zum 50. Geburtstag |
| Ingeborg Dittrich | am 08.04. | zum 73. Geburtstag |
| Winfried Dittrich | am 22.04. | zum 84. Geburtstag |
| Elke Schürer | am 26.04. | zum 47. Geburtstag |
| Bernd Baumgärtel | am 28.04. | zum 62. Geburtstag |



Unser KEGELABEND

am 2. Donnerstag, dem, 12. April 2007, 18:00 Uhr
im Gartenheim der „Naturfreunde“ in Schönheide.

Wir fahren mit PKWs. Wer mit wem fährt entnehmt ihr bitte der Übersicht auf Seite 6. Bitte verständigt euch gegenseitig, ob euch der Fahrer abholt oder ob ihr euch irgendwo trifft. Gemeinsame Abfahrt aller PKW ist 17:45 Uhr auf dem Marktplatz in der Unterstadt. Wer früher abfahren möchte, der sage bitte Bescheid, damit wir nicht unnötig warten müssen.

!! TURNSCHUHE NICHT VERGESSEN !!



Vorankündigung für die Zusammenkunft im

TANZABEND in den Frühling

Wann? Noch nicht klar.
Wo? Sicherlich im „Deutschen Haus“
Genaueres im nächsten Blatt!



100 Jahre Berggasthof Auersberg

18. – 20. Mai 2007

Das genaue Programm zu diesem Ereignis entnehmt ihr bitte der Presse, dem Tageblatt sowie aus unserem nächsten Blatt!



und hier das
nächste Puzzle von
einem unserer
Heimatsfreunde.
Wer ist das?
Das Foto ist wieder



Unser Kegelabend – wer fährt mit wem? siehe auch Seite 7 

Schürer, Matthias Tel. 2666
Schürer, Elke
Barth, Else Tel. 2425
Barth, Andrea Tel. 4982
Kolbe, Christoph Tel. 3516

Pechstein, Werner Tel. 4071
Pechstein, Annerose
Tittel, Rainer Tel. 2740
Tittel, Brigitte

Wiech, Holger Tel. 2718
Wiech, Bärbel
Brückner, Heinz Tel. 66487
Brückner, Hubert

Bösel, Heinz Tel. 3819
Georgie, Leane
Rost, Ilse Tel. 2605
Nötzold, Erika Tel. 4986

Taube, Alfred Tel. 2314
Taube, Viola
Richter, Antina Tel. 3984
Einsiedel, Annita Tel. 2720

Schmidt, Günter Tel. 2395
Schmidt, Uta
Schwing, Gisela Tel. 2276
Richte, Heinz Tel. 3425

Bonstein, Dieter Tel. 4828
Bonstein, Gabi
Müller, Peter Tel. 3411
Müller, Adelheid
Dittrich, Ingeborg Tel. 3558

**!! TURNSCHUHE NICHT
VERGESSEN !!**

ses intimen Raumgefühl wird der einstige Glanz der bedeutendsten barocken Preziosensammlung des europäischen Kontinents sinnlich erlebbar.

Seite 2: Zierschale „Das Bad der Diana“
(Ausschnitt) Johann Melchior Dinglinger
und Balthasar Permoser, Dresden, 1704

rechts: „Koch, der auf dem Ratrost tanzt“
erworben von Guillaume Verbecq, Frankfurt a.M.,
vor 1725

Bitte beachtet die Frage auf der Speisekarte!
Wer sie richtig beantwortet und in der
Auslosung gezogen wird, bekommt sein
Mittagessen umsonst!

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des EHV und deren Angehörige.



und hier einige Einzelheiten für unsere Fahrt nach
Dresden am 14. Mai 2007

Wir fahren mit „Herrmann Touristik“ aus Stützengrün

Abfahrt: 8:00 Uhr

Haltestellen sind:

- Cafè Schumann
- Postplatz
- Autohaus Benkert
- Platz des Friedens

Zum Ablauf:

Nach Ankunft in Dresden wird es gleich im „Italienischen Dörfchen“ Mittagessen geben. Bitte aus der beiliegenden Speisekarte das Gericht aussuchen. Wir werden im Bus danach fragen. Es wird dann vorbestellt. Danach wird es Freizeit geben, denn der Besuch des „Neuen Grünen Gewölbes“ ist erst ab 15:30 Uhr möglich, d.h. wir werden in zwei Gruppen aufgeteilt (26 und 27 Personen) Die erste Gruppe beginnt mit dem Rundgang 15:30 Uhr, die zweite Gruppe 15:45 Uhr. Die Rundgänge werden durch einen Museumsführer betreut. Auf der Rückfahrt wird durch die Fa. Herrmann Touristik ein kleiner Abendimbiss (Wiener) angeboten. Der Fahrpreis beträgt 20,00 Euro (Nichtmitglieder 23,00 Euro) darin enthalten sind die Busfahrt, der Eintritt sowie die Führung im Neuen Grünen Gewölbe. Das Geld wird im Bus eingesammelt.

Wir wünschen allen eine angenehme Fahrt!

Rückblicke

Schwuppdiewupp! Eh mr siech versieht is wieder e Monat rüm. Grod hatt dr Schürer



aagerufn un gefrocht, öb iech wieder ne Artikel fürs Blatt schreibn tät. Klar, saat iech gelei mit dr großen Gusch. Un nu sitz iech für mein Kompjuter un guck nein Bildschirm, aber dar is noch strahlend weiß, als wenn ar frisch gestrichen wär.

Nu is hilft nicht, do muss eweng Text har! Wenn iech nár noch wüsst, wos mir is letzte Mol in Vereinshaisel getriebn ham? Do muss iech mein Kopp emol aastreng un in Rückblick halt. – Itze dämmert's – Rückblick! Des warsch! Alte Fotos un Filme ham mir uns aageguckt! Lus is gange mit Zetteln un Stift austaaln, nocherts gang is Licht aus un in Müller Peet' sei Dia-Projektor aa. 30 Mol mussten mir drroten, was auf seine Bilder ze saah war. Des war spannender wie bein Pilawa-Quiz im Erschn! Is schennste Spektakel bei dare Sach war aber dr Lichtschalter. Die enn saatn „Licht aus, des mr de Bilder gut saah kaal!“ Die annern saatn wieder: „Licht aa, mir müssen erscht noch aufschreibn!“ Schu des allaane war e Mordsgaudi.



Schiene Fotos aus dr alten Deutschen Demokratischen Zeit! Vun Muldenhammer bis Neidhardtstol war allis drbei. Un drwischt hamm mir aa welche: Beim Staa auflodn an untern Bahuf. „Natürlich mit Erlaubnis!“, wie dr Pachstaa, Wern gelei eiwarfn tat.

Nu ja, mir forschn do itze nu nimmer enooch. Aber domols hat siech e manicher an die Staa gestußn, also iech maan, gesund gestußn. In



den Garten, den iech itze hob, sei bestimmt aa e paar Brocken Eimstöcker Talsperrgranit eigemauert. Auf jedn Fall hattn die enn oder die annern ganz



schie ze knaubeln, wu wos war auf den Bildern. In schenn Dank vu hier aus noch emol an unnern Pet un sei Quiz.

Drnooch gings aber gelei weiter mit Film un dr passenden Musik drzu.

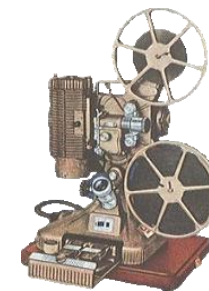
Dr Tittel, Rain un dr Schürer hattn ihre Film-Takes un Dia-Shows (wie de Engländer unner uns ze sogn pflegn) mietgebracht un su kunnten mir in Vereinsohmd in de 90er Gaar drlabn u.a. aa mit ehemaling Mitgliedern, die nu nimmer unner uns sei kenne.

Su konntn mir noch emol in Kurt mit sein Bandoneon bewunnern un e paar Takte vun seine Polkas un Tangos aufschnappn.

Vu de Ausfahrtn nooch Drasdn un in de Tschechei, vun Fasching un aa vun Biebertol warn viele Erinnerung drbei un mr kunnt do draus erkenne, was mir in all den Gaarn drwagn schu allis mitenanner drlabt ham. Is wurd viel drzählt un gelacht un alte Geschichten aufgewärmt.

Viel ze schnell is an den Ohmd de Zeit vergange, mr konntn gar net allis zeign. Zwischendurch musstn

mir ja emol ewos assen un trinken, des hätt mir ball vergassn bei der vieln Guckerei. Auf jedn Fall wars wieder emol e schiener Ver-



einsohmd, alle ham siech in den Bildern wieder gesah un de Vereinsgeschichte noch emol eweng nochdrabt. Un des Fazit vu den Ohmd: gut des mir e paar unner uns ham, die allis fotografiern un filme un des allis net nár archivieren sonern aa richtig gut presentieren. Dodrzu noch emol in schenn Dank an alle for die viele Arbit, die des mit siech bringet. Bis zen nächstn Mol

Glück Auf!

Eier Vürstand